

Michael Franzl erneut auf dem Podium

Auch am vergangenen Wochenende konnte das Eliteteam des Radsportvereins Rosenheim einen starken Eindruck hinterlassen und den vierten Podestplatz in der Saison 2011 einfahren. Beim Rundstreckenrennen in Neuötting konnte sich Michael Franzl bereits zum zweiten Mal dieses Jahr den zweiten Platz sichern.

Über 130 Profis und Elitefahrer aus sechs Ländern hatten beim Neuöttinger Straßenrennen 100 Kilometer zu bewältigen. Dabei war der vier Kilometer lange Kurs 25 Mal zu befahren, was zu bedeuten hatte 25 Mal den Schaitzachberg zu passieren. Diese, zwar nur 300 Meter lange, aber 18 Prozent steile und sehr enge Passage sollte auch in diesem Jahr wieder der Schafrichter sein. Mit zehn Mann top aufgestellt und aus den letzten erfolgreichen Rennen gestärkt, ging der RSV Rosenheim top motiviert in das Rennen, schließlich konnte man sich hier in den letzten Jahren auch schon auf dem Podium platzieren.

Bei zunächst regnerischen Temperaturen ging es sofort vom Start weg richtig los, was zu bedeuten hatte, dass das Feld gleich sehr langgezogen war. Hier konnten vor allem Marcus Pfandler und David Sylla immer wieder Akzente setzen. Während Pfandler die Lücken zu Ausreißergruppen zufuhr, konnte sich Sylla mit zwei weiteren Fahrern für zwei Runden vom Feld absetzen und sich eine Sprintwertung sichern. Kurz nachdem die Spitze wieder eingeholt war, griff Patrick Sylla, der jüngere der Brüder, an und kreierte eine neue Spitzengruppe. Diese zehn Mann umfassende Gruppe konnte sich zunächst gut absetzen und es sah nach einer möglichen Vorentscheidung aus. Doch auch jetzt reagierte das Verfolgerfeld und konnte nochmals den Zusammenschluss erzwingen. Kaum war Sylla nun gestellt, attackierte Michael Franzl gleich drüber und konnte mit Benjamin Edmüller (Irschenberg), Stefan Fußstetter (Landshut) und Florian Völk (Herpersdorf) schnell einen großen Vorsprung herausfahren. Das Quartett harmonierte gut und da die derzeitigen Topteams jeweils einen starken Fahrer an der Spitze hatten, ließ das Peloton die Ausreißer zunächst gewähren. Somit hatten sie gute Chancen den Sieg unter sich auszumachen. Vor allem Franzl und Edmüller waren nun die Zugpferde und sorgten für ein sehr hohes Tempo an der Spitze. Das Feld wurde inzwischen von Patrick Sylla und Tobias Oslislo kontrolliert. Doch als sich das tschechische Continental Team Nutrixion im Verfolgerfeld organisierte und eine Aufholjagd startete, sollte es nochmal knapp für die Spitzenreiter werden. Als Michael Franzl mit seinen Weggefährten auf die letzten beiden Runden ging, betrug der Vorsprung auf die Verfolger nur noch 40 Sekunden. Hier konnte Franzl aber seine jahrelange Erfahrung aus dem Profigeschäft ausspielen und attackierte zusammen mit Edmüller. Nachdem Völk und Fußstetter nicht mehr folgen konnten, gingen die beiden Oberbayern zusammen auf die letzten acht Kilometer. Mit dem knappen Vorsprung von 20 Sekunden ging das Duo in die letzte Runde und durfte sich keine Verschnaufpause mehr gönnen. Das Herzschlagfinale war also vorgeplant. Michael Franzl musste versuchen den sprintschnelleren Edmüller mit einer Attacke abzuhängen, doch parierte der Irschenberger

diese bravurös am Schaitzachberg und bog mit fünf Metern Vorsprung auf Franzl auf die Zielgerade. Franzl versuchte noch aufzuschließen, doch musste er sich letztendlich mit dem zweiten Platz begnügen. Michael Franzl überquerte trotzdem sichtlich zufrieden das Ziel, war es doch bereits sein zweiter Podiumsplatz innerhalb einer Woche. Nur wenige Meter hinter Franzl kam mit Erik Hoffmann(Landshut) bereits der erste Fahrer des heranrauschenden Hauptfeldes ins Ziel. Daniel Bichlmann konnte noch auf den 13. Platz sprinten.

Dieses überaus erfolgreiche Rennen lässt für die Rosenheimer auch bei den Bayerischen Meisterschaften am kommenden Wochenende hoffen.

Bildunterschrift: Von links nach rechts: Michael Franzl, Benjamin Edmüller und Erik Hoffmann